

# D. BULL'S Husken SYRUP

Als das heile Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Hals und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräne, Gschäfte, Engstlichkeit, Influenza, Luftzähre, Grippe, Eiterung, sowie gegen die ersten Grade des Schwindfiebers und zur Erleichterung schwieriger Krankheiten, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. Preis, 25 Cent.

## Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigaren, und alle in's Apotheken eingeschlagene Artikel, in den billigsten Preisen.

140 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 14 März 1884.

## Giesiges.

### Civilstandsregister.

**Bekannt:**  
Die eingetragenen Namen sind für den Betrieb einer  
der Räte.

William Bell, Knabe, 12. März.

Samuel Arbusle, Knabe, 7. März.

Ed. McGraw, Knabe, 10. März.

— McHaul, Mädchen, 8. März.

**Heirathen.**

Wm. G. Weber mit Mary Barratt.

Thom. Roberts mit Emma Goings.

— Todesfälle.

Bertha Bernhardt, 2½ Jahre, 13. März.

Philip Wörner, 67 Jahre, 13. März.

Bertha A. Graham, 31 Jahre, 13. März.

Jessie Stanford, 22 Jahre, 12. März.

W. H. Adams, 26 Jahre, 12. März.

— Parton, — 12. März.

Patrick Bigger, 61 Jahre, 11. März.

George French, 16 Jahre, 12. März.

**Nächster Montag Abend Nomina-**

**nationsversammlung der Einzelnen.**

— Es nimmt uns nicht wunder, daß

die Leute in Dr. Bull's Husken Syrup ein solches Interesse zeigen, da die fabi-  
kten Arzneien derselben in allen Fällen, wo  
es sich um Husten, Entzündung, u. s. w.  
handelt, vorzüglich sind.

— Scharlachfeber No. 139 Nord

Delaware Straße.

Andreas Adener's Prozeß wurde

abermaß und zwar auf Montag, den 24.

März verschoben.

— Du Lust Eins mit mir zu

trinken? — Ja wohl, aber es muß

Aurora Bier sein.

Ein Arbeiter Namens Heim, der  
in Herrmann's Modellhabitat beschäftigt ist,  
erwähnlich gestern indem er vom 1.

Stockwerk in den Keller hinunterstieg.

— Die Hera veranstaltet am 24. März

einen Schachabend. Bei dieser Gelegenheit führt nur das lokale Gesellschaft das

Regiment.

— Ein Arbeiter der Sarven Whee-

l Works blieb heute Vormittag während

der Arbeit an einer Säge drei Finger der

linken Hand ein. Wurde im Surgical

Institut verbunden.

Der interessante Hambyrger Fa-

milien-Balender für 1884 wird

von The Charles A. Vogeler Com-

pany, Baltimore, Md., gegen Einrich-

tung einer 2 Cent Briefmarke, veranlaßt.

— Gestern Abend fand das Stif-

tungsfest der Elizabeth Lodge R. & L. of

H. in der Mozart Halle statt. Dasselbe

war gut besucht und die Anwesenden

verbrachten ein paar sehr angenehme

Stunden.

— Albert T. Bedige, der fürzlich bei

dem Eisenbahnunglück zu Broad-Ripple

schlimme Verletzungen erlitten, hat die

Louisville, New Albany & Chicago Ei-

senbahn Co. auf \$15,000 Schadenersatz

verklagt. Es ist dies bereits die zweite

Klage gegen genannte Bahngesellschaft,

welche aus dem erwähnten Unglück resul-

tiert.

— Der 77-jährige Farmer Wm.

Sloan heiratete fröhlich Mary L. Lino,

und die Familie des Alten ist darüber so

erfreut, daß sie Anstrengungen macht,

die Frau der Bigamie zu überführen.

Schon in vorigen Jahre war ein ähn-

licher Versuch von dem zweiten Manne

des Fraus, einem gewissen Snyder ge-

macht worden, derselbe hatte jedoch nur

zur Folge, daß die Ehe mit Snyder für

ungültig erklärt wurde.

Später ließ sich die Frau von ihrem ersten Manne, der

Schlosser hieß, scheiden. Wie sie später

Mary Lino hieß, wissen wir allerdings

nicht.

— Zu den besten Feuer-Verüs-

chungs-Gesellschaften des Westens gehö-

ren die Franklin's von Indianapolis.

Die Companie repräsentiert die North

Western National' von Milwaukee,

\$1,007,193.92 und die German Ameri-

cana' von New York, deren Vermögen

über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner

repräsentiert sie die Fire Association of

Boston' Vermögen \$1,000,000 und die

Franklin's von New York mit einem Ver-

mögen von \$2,700,000. Die Franklin's

ist nahezu gleichviel zu empfehlen, weil

sie nicht nur billige Raten, sondern

weil außer den regelmäßigen Raten auch

bei großen Verlusten ein Aufschlag er-

folgt. Hier ist es eine T. & B. und I.

Agree für die höchste Stadt und Um-

gebung.

### Ferre contra Rig.

C. Lancaster sagt, ferner aus, daß es ein ähnliches Schulhaus gebaut habe, das \$176 weniger kostet hat. Er ist überzeugt, daß das Schulhaus in Mapleton gut gebaut sei, er selbst habe \$1000 daran bezahlt, er wisse, daß zwei Kontraktoren sich darum bemühten, Peter Reichenbach habe \$200 mehr verlangt, als Autout, er habe noch niemals einen der Nachbarn über die Kosten des Schulhauses klagen hören.

Die Frage bezüglich dessen, was Höhner zu ihm gelegt haben sollte, wurde einstweilen nicht entschieden.

Reichenbach fragte darauf Rig über Zahlungen an Smith & López und Rig erklärte, welche Arbeiten dafür geschehen seien.

Reichenbach erwiderte darauf Rig in Bezug auf die Ausgabe von \$200 für Zahlung des Schulhofs. Rig erklärte, daß dies aus einem besondern Fonds komme.

Reichenbach kam dann nochmals die vorläufige Erlaubnis der County Commis-

säre erhielt, daß daraus die An-

leben erhob und die 2 Prozent bezahlte, daß später die Commissäre ihre formelle Einwilligung geben, daß aber die 2 Prozent nicht erwähnt wurden.

Rig erklärte, daß er auf den Rath seiner Anwälte gebeten habe. Reichenbach wollte es nicht gelten lassen, daß der Rath von Norton kam, der zur Zeit schon Richter war, also nicht als Anwalt fungieren konnte.

Rig zeigte, daß er am 25. Septem-

ber 1883 auf die Kosten des Commissärs

zur Zahlung des Schulhofs

verpflichtet sei.

Reichenbach sah hier geltend zu machen,

dass Rig's Angaben mit seinem Schieds-

vertrag widersprechen.

Die Commissäre sagten, daß Rig

die Kosten des kommenden Jahr vorhan-

den sei, daß auch dann die Armenunter-

stützung aufzuhören und Rig seine Güter

und Gehilfen entlassen müsse. Die Ver-

antwortlichkeit dafür laste auf den Com-

missären.

Reichenbach zog sich zurück und überließ das Schulhaus in Mapleton gut gebaut sei.

Der nächste Zeuge war Thomas J.

Morris, ebenfalls Sachverständiger, hat

noch mehrere Schulhäuser gebaut, hat

dann das Schulhaus in Broad Ripple

meint, das das Haus in Broad Ripple

(welches von Lancaster gebaut wurde und

\$176 weniger, als das von Rig gebaut,

kostete \$1200 bis \$150 mehr als Rig

gebaut hat.

Am Kreuzherd lagte Zeuge, daß er den Unterschied des Materials nicht in

Gewicht bringt, sondern in Qualität.

Reichenbach zog sich wieder zurück und vertrug, daß Rig die Kosten des kommenden Jahr vorhan-

den sei, daß auch dann die Armenunter-

stützung aufzuhören und Rig seine Güter

und Gehilfen entlassen müsse.

Rig gab zu, daß er noch

das Schulhaus in Mapleton gut gebaut sei.

Der nächste Zeuge war Thomas.

J. Morris, ebenfalls Sachverständiger, hat

noch mehrere Schulhäuser gebaut, hat

dann das Schulhaus in Broad Ripple

meint, das das Haus in Broad Ripple

(welches von Lancaster gebaut wurde und

\$176 weniger, als das von Rig gebaut,

kostete \$1200 bis \$150 mehr als Rig

gebaut hat.

Am Kreuzherd lagte Zeuge, daß er den Unterschied des Materials nicht in

Gewicht bringt, sondern in Qualität.

Reichenbach zog sich wieder zurück und vertrug, daß Rig die Kosten des kommenden Jahr vorhan-

den sei, daß auch dann die Armenunter-

stützung aufzuhören und Rig seine Güter

und Gehilfen entlassen müsse.

Rig gab zu, daß er noch

das Schulhaus in Mapleton gut gebaut sei.

Der nächste Zeuge war Thomas.

J. Morris, ebenfalls Sachverständiger, hat

noch mehrere Schulhäuser gebaut, hat

dann das Schulhaus in Broad Ripple

meint, das das Haus in Broad Ripple

(welches von Lancaster geb